

**MISSION
FREEDOM**



Wir müssen etwas tun!

„Menschenhandel? Moderne Sklaverei? Aber doch nicht bei uns in Deutschland!“ Die Gedanken schossen mir vom Kopf ins Herz: „Wenn das wirklich wahr ist, dann müssen wir etwas tun!“

Damit begann die Arbeit von MISSION FREEDOM. Unser Verein richtet sich gegen Menschenhandel und Zwangsprostitution. Wir möchten aufklären, präventiv arbeiten, die Opfer in ein neues Leben in Freiheit begleiten und sie nachhaltig betreuen.

Ihre Spende hilft uns, mehr Frauen zu retten und die Öffentlichkeit zu sensibilisieren, damit dieses Drama des 21. Jahrhunderts zu einem Ende kommt.

Gemeinsam können wir viel erreichen!

Gaby Wentland
1. Vorsitzende

Kontakt

MISSION FREEDOM e.V.
Postfach 920 401
D-21134 Hamburg

Telefon: 040-36 19 71 15
Fax: 040-84 60 31 59

kontakt@mission-freedom.de
www.mission-freedom.de

 **MISSION FREEDOM e.V.**

Eingetragen beim Amtsgericht Hamburg
(VR 21012)

Ihre Spende wird gebraucht!

Hamburger Sparkasse

Konto: 1276 140 140, BLZ: 200 505 50
IBAN: DE13 2005 0550 1276 1401 40
BIC: HASPDEHHXXX

Wir finanzieren unsere Arbeit vor allem aus Spenden. Als eingetragener gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Spenden
SCHENKT
Freiheit

Im Verbund der
Diakonie 

 **GEMEINSAM
GEGEN
MENSCHENHANDEL**

**MISSION
FREEDOM**

*Eine Perspektive
für Frauen aus
Menschenhandel/
Zwangsprostitution*



Leben in Freiheit

Verraten und verkauft!

Junge Frauen aus Osteuropa oder Afrika sehen oft keine Perspektive in ihrer Heimat. Menschenhändler machen sich das zu Nutze und locken sie mit falschen Versprechungen nach Westeuropa. Auf dem Weg wird ihnen der Pass weg genommen, sie werden bedroht, geschlagen und vergewaltigt.

Deutschland ist ein Ziel- und Täterland. Hier müssen diese Frauen gegen ihren Willen als Prostituierte arbeiten und werden wie Ware gekauft und weiter verkauft.

©ATN/VOUR/ISTOCKPHOTO

MISSION
FREEDOM

Eine neue Perspektive

Im **MISSION FREEDOM HOME** können betroffene Frauen mit ihren Kindern physisch wie psychisch zu Kräften kommen.

Durch das Zusammenleben und individuelle Beratung und Begleitung werden die Frauen stabilisiert und können sich so auf einen Neustart in ein eigenständiges Leben vorbereiten. Rechtliche Belange werden in Kooperation mit den örtlichen Sozialstellen und Behörden geklärt.

Weitere Angebote umfassen u.a.:

- Vermittlung medizinischer und therapeutischer Versorgung
- Deutschunterricht und Weiterbildung
- Entwicklung neuer Lebensperspektiven
- Rückkehrhilfe ins Heimatland bzw. Hilfe zur Integration in Deutschland



„Fast alle Länder der Welt haben harte Gesetze und Strafen gegen Vergewaltigung, Folter und Entführung. Zwangsprostitution umfasst alle diese drei Verbrechen gleichzeitig, wird aber viel nachlässiger behandelt, kaum ermittelt und gelinde bestraft.“

Prof. Dr. Thomas Schirmmacher, Sprecher für Menschenrechte der Weltweiten Evangelischen Allianz und Autor des Buches: *Menschenhandel – Die Rückkehr der Sklaverei*



„Wer Menschen wie Waren handelt, raubt ihnen die Würde. MISSION FREEDOM gibt den Frauen die Würde zurück. In diesem Kampf stehen wir Seite an Seite.“

Frank Heinrich, Abgeordneter im Deutschen Bundestag, Mitglied der Ausschüsse *Arbeit & Soziales* und *Menschenrechte & humanitäre Hilfe*



„Seitdem ich bei MISSION FREEDOM bin, fühle ich mich wie neu geboren. Mein Körper und meine Seele können zur Ruhe kommen. Hier lerne ich, wie man lebt. Und ich darf zum ersten Mal im Leben zur Schule gehen!“

Irina, 20 Jahre, Klientin aus Bulgarien – seit ihrem 15. Lebensjahr wurde sie zur Prostitution gezwungen.



„Die Mitarbeiter von MISSION FREEDOM tun Gutes und wir spenden gern, damit Gutes getan werden kann.“

Ralf Geisler, Kaufmann/Unternehmer und Ehefrau Jutta Geisler, Kriminalbeamtin; regelmäßige Spender